

Studienstruktur

Präsenzphasen

Zu den Modulen werden Präsenzveranstaltungen angeboten, die zur Vertiefung, Anwendung und Reflexion des selbst erlernten Wissens dienen; pro Semester sind das ca. 8 Wochenenden (Freitag & Samstag). Zusätzlich findet in jedem Semester in der vorlesungsfreien Zeit eine einwöchige Blockveranstaltung statt. Die Begegnung von Studierenden unterschiedlicher Fachgebiete schafft zudem ein interdisziplinäres Handlungsfeld, das fachübergreifende Kompetenzen, wie beispielsweise die Teamfähigkeit, fördert.

Selbststudienphasen

Die Studierenden eignen sich die Inhalte der einzelnen Module vorwiegend im Selbststudium eigenverantwortlich und selbstgesteuert an. Dazu werden Studienbriefe und andere webbasierte Lehrinhalte und Übungen eingesetzt.

E-Learning

Zu jedem Modul stehen den Studierenden weitere Lehrmaterialien sowie Lernsoftware und Übungen über eine Lernplattform zur Verfügung.

Während des gesamten Studiums stehen Studierende, Professoren, Dozenten und Koordinatoren in kontinuierlichem Austausch über die Lernplattform oder andere Kommunikationstechnologien.

Bewerbung

Steigen Sie zum Wintersemester ein.
Bewerbungsfrist: Anfang Mai - 15. Juli jedes Jahres
Innerhalb dieser Frist können Sie sich online bei dem zfh unter www.zfh.de/anmeldung bewerben.

zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund
Konrad-Zuse-Straße 1 | 56075 Koblenz
Tel. +49 261 91538-0 | fernstudium@zfh.de

Fotos: HS Kaiserslautern, ©luchschenF - stock.adobe.com



Ein berufsbegleitendes Fernstudium

der Hochschule Kaiserslautern in Zusammenarbeit mit dem zfh



zfh
Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund

Das Wichtigste im Überblick

Prozesstechnik M.Eng.

Zugangsvoraussetzungen

- ein erfolgreich abgeschlossenes einschlägiges Bachelorstudium in den Fachrichtungen Maschinenbau-Verfahrenstechnik, Prozessingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen-Anlagenbau oder vergleichbaren Studienrichtungen mit mindestens 210 ECTS-Punkten
- Bachelorabsolventen mit weniger als 210 ECTS-Punkten (mindestens jedoch 180 ECTS-Punkte) können bei sonst erfüllten Voraussetzungen unter Auflagen zugelassen werden
- mindestens ein Jahr einschlägige Berufserfahrung nach dem Studium; bei Absolventen aus dualen oder berufsbegleitenden Studiengängen können hierbei auch ingenieuräquivalente Tätigkeiten anerkannt werden
- Kenntnisse im Bereich Computational Fluid Dynamics und Thermische Verfahrenstechnik sind nachzuweisen, alternativ besteht die Möglichkeit ein zusätzliches Aufbau-Modul zu belegen

Abschluss, Studiendauer

- international anerkannter akademischer Grad Master of Engineering
- 90 ECTS-Punkte
- vier Semester Regelstudienzeit

Gebühren

- 2.650 € pro Semester
- Sozialbeitrag der Hochschule Kaiserslautern pro Semester

Das Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund ist eine Einrichtung der Bundesländer Rheinland-Pfalz | Hessen | Saarland



Fernstudium Prozesstechnik Master of Engineering



zfh

Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund



Allgemeines zum Studiengang

Die Welt der Prozesstechnik legt zu. Stark im Fokus steht dabei die Entwicklung nachhaltiger Prozesse in verschiedenen Industriebereichen (Chemie, Pharma, Nahrungsmittel, Papier und Textilien), bis hin zur Energiewirtschaft.

Entsprechend hoch ist auch der Bedarf an gut ausgebildeten Prozessingenieurinnen und -ingenieuren, die in der Lage sind, Aufgabenstellungen der Prozess- und Verfahrenstechnik eigenverantwortlich zu strukturieren und erfolgreich zu bearbeiten. Der berufsbegleitende Fernstudiengang Prozesstechnik richtet sich hauptsächlich an Berufstätige der Bereiche Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Prozessingenieurwesen, Industrial Engineering und Chemieingenieurwesen, welche Führungspositionen im Unternehmen anstreben.

Das Studium ermöglicht die Vereinbarkeit von Berufstätigkeit mit einem weiterbildenden Studium, das sich an den Erfordernissen einer dynamisch fortschreitenden Technikentwicklung auf hohem Niveau sowie an persönlichen Ambitionen orientiert. Der akkreditierte Studiengang wird mit dem international anerkannten akademischen Grad „Master of Engineering“ abgeschlossen.

Im Studium werden ingenieurwissenschaftliche, anwendungsnahe Grundlagen verfahrenstechnischer Ausprägung weiterentwickelt. Hier ist die gesamte Prozesskette vom Konzept über Inbetriebnahme bis zum Betrieb einer Anlage bzw. eines Produktes zu nennen. Aktuelle Themen wie Industrie 4.0, Big Data in der Prozesstechnik oder Anlagensicherheit und Instandhaltungsmanagement runden das Gebiet der Prozesstechnik ab. Neben den fachlichen Themen werden die Studierenden mit modernen Managementmethoden vertraut gemacht. Der Studiengang weist zusätzlich eine starke Anwendungsorientierung auf und integriert so die bestehende Berufstätigkeit optimal.

Das Studium vermittelt die Vertiefung von ingenieurwissenschaftlichem und technischem Wissen, ausgerichtet auf die

Anforderungen der Prozessindustrie und des Anlagenbaus. Ab dem zweiten Semester können technische und nicht-technische Wahlpflichtmodule ausgewählt werden. Alternativ kann ein kleines Projekt im Unternehmen bearbeitet werden. Diejenigen, die im Forschungsbereich ihres Unternehmens tätig sind, können im Rahmen eines Forschungsmoduls umfangreichere Projekte bearbeiten.

Studieninhalte

- CFD – Computational Fluid Dynamics in englischer Sprache
- Thermische Trenntechnik
- Instandhaltungsmanagement
- Prozessentwicklung
- Stochastik
- Anlagensicherheit
- Controlling
- Projektmanagement
- Betriebliche Kommunikation & Führen in Projektteams
- Industrie 4.0
- Sicherheitsgerichtete Automatisierungstechnik
- Prozessoptimierung mit Big Data
- Industrielle Chemie, Bio-Verfahrenstechnik

Ein praxiserfahrenes Professorenteam mit zahlreichen Unternehmenskontakten sowie Führungskräfte und Experten gestalten den Studiengang praxisnah und anwendungsorientiert.

Das berufsbegleitende Fernstudium Prozesstechnik M.Eng. umfasst vier Semester und beinhaltet 10 Vorlesungsmodulare sowie die Masterarbeit. Das Studium folgt dem Ansatz des Blended Learning, einem abwechslungsreichen Mix aus Selbststudienphasen, Präsenzphasen und E-Learning-Einheiten.